

# Gut älter werden in Gelsenkirchen

**Fachkonferenz „Präventionsnetze im Alter. Gemeinsam handeln für gesunde Kommunen“, Berlin 11. November 2024**

Impuls Gesundheit älterer Menschen in schwieriger sozialer Lage fördern

Lisa Heite Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

# AGENDA

- **Start & Ziel**
- **Generationennetz Gelsenkirchen e.V.**
  - Was ist das Generationennetz
  - Wer steht dahinter
  - Ziel: Ermöglichungsstrukturen 55+ in Gelsenkirchen
- **Etablierung eines Netzwerks – Erfahrungen & Mehrwert**
- **Kriterium: Integriertes Handeln**

## Im Fokus: Ältere & Gesundheitsförderung

---

Präventionskette, altersphasen- und ressortübergreifenden Strategie der soziallagenbezogenen kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention

# Start

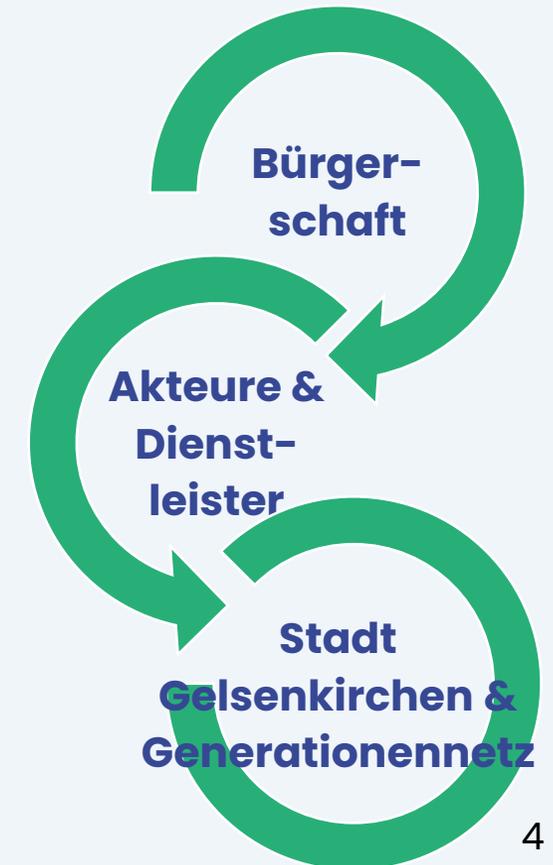
## 2005 als Antwort auf die Herausforderungen

Stichworte: Demografischer & sozialen Wandel, Haushaltslage/Finanzen, Gelsenkirchen im Wandel von einer prosperierenden Industrieregion zu ...

- **Masterplan** Seniorinnen und Senioren in Gelsenkirchen 2005 (abgestimmt über alle Parteigrenzen hinweg)
- Schaffung einer **Stabsstelle** SBB
- Initiierung eines **Netzwerks der Akteure**

# Ziel: Ermöglichungsstrukturen in GE

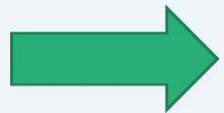
- **Zugängliche und verlässliche Strukturen schaffen für die heterogene Gruppe der Älteren** (für Unterstützung & Hilfe sowie Engagement & Partizipation, präventiv & frühzeitig), im Besonderen auch für jene mit z.B. geringem Einkommen oder Bildungsstand, ohne sie jedoch zur spezifischen Zielgruppe zu erklären.
- Einen **langfristig und nachhaltig** angelegten Prozess in Gang setzen
- sowohl **stadtweit als auch auf Ebene der Stadtteile/Quartiere**,
- **vernetzt** (Kooperation innerhalb des Generationennetzes – Stadt, Wohlfahrt, Wirtschaft, Bürgerschaftlich Engagierte – und darüber hinaus mit weiteren relevanten Akteuren),
- mit **professionellem Ressourceneinsatz** (Personal) und im Zusammenspiel von **Haupt- und Ehrenamt** auf Augenhöhe,
- **in enger Abstimmung mit der Kommune.**



4

# Was ist das Generationennetz

**Ein Zusammenschluss fast aller Akteure im Bereich Alter(n) in Gelsenkirchen aus Markt, Staat, Zivilgesellschaft**



## **Akteursnetzwerk**

- ✓ Ressourcen bündeln & Doppelstrukturen vermeiden
- ✓ Beratung & Unterstützung aus einer Hand
- ✓ Ältere nicht als Objekte der Fürsorge ansehen, sondern als Experte\*innen in eigener Sache ernst nehmen

### **Gemeinsame Leitgedanken:**

Partizipation, Generationensolidarität, Barrierefreiheit

# Was ist das Generationennetz

## Akteursnetzwerk

- **Teil des Masterplans** Seniorinnen und Senioren der Stadt Gelsenkirchen (erstmalig 2005, gerade wieder beteiligungsorientiert aktualisiert, Orientierung an Handlungsfeldern AfC/Bewerb. Im Netzwerk AfC)
- **Organisationsform:** Netzwerk ► Kooperationsverbund/-vereinbarung ► seit 2013 eingetragener gemeinnütziger Verein
- Ausgestattet mit personellen und materiellen **Ressourcen**
- **Vernetzung** auf der Ebene der Gesamtstadt & der Stadtteile/Quartiere
- steht für **Neutralität** in Prozessen (Trägerneutralität)

6

# Was ist das Generationennetz

## Akteursnetzwerk

- **Alter(n)** wird in lokalen und stadtweiten Entwicklungsprozessen thematisiert
- Akteurs- bzw. Zielgruppe der **Älteren** ist adressiert
- (Quartiers-)Entwicklungsprozesse finden **mit Älteren** statt (initiiert als Netzwerke von Beginn an)
- **Alter(n)srelevante Themen** (spezifische/Querschnittsthemen) sind mit im Fokus z.B. Pflege, Demenz, Inklusion, Armut, Migration, Gesundheit/Gesundheitsförderung, Digitalisierung

# Wer steht dahinter

## Mitglieder

- **API Ambulante Pflege International**
- **Alten- und Pflegeheim St. Josef**
- **Alzheimer Gesellschaft Gesellschaft Gelsenkirchen**
- **APD – Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen**
- **AWO Westliches Westfalen**
- **AWO Gelsenkirchen/Bottrop**
- **Caritasverband Gelsenkirchen**
- **Cura Seniorenzentrum Gelsenkirchen**
- **Curanum Franziskushaus**
- **DRK-Service Gelsenkirchen**
- **Diakoniewerk Gelsenkirchen/Wattenscheid**
- **Evangelischer Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid**
- **Familien- und Krankenpflege Gelsenkirchen**
- **ggw – Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft**
- **Gelsensport**
- **Home Instead Pflegedienst**
- **Humane häusliche Krankenpflege Gelsenkirchen**
- **Humanitas Pflegedienst**

**Johanniter-Unfallhilfe Regionalverband Ruhr-Lippe**  
**KKEL – Katholische Kliniken Emscher-Lippe Medicare**  
**Pflegedienst Quebecare Pflegedienst Dr. Schramm –**  
**Fronemann – Partner Senioren- und Pflegeheim**  
**Johanniter-Stift Senioren- und Pflegeheime der Stadt**  
**Gelsenkirchen Servicewelten Gelsenkirchen e.V.**  
**SHD Gelsenkirchen**  
**Sozialstation Gelsenkirchen-Buer der DRK**  
**Schwesternschaft Westfalen St. Augustinus Heime**  
**Stadt Gelsenkirchen**  
**Vertreter\*innen der Nachbarschaftsstifter:innen**  
**Einzelpersonen**

**Kooperation mit vielen weiteren**  
**gesamtstädtischen & (Stadtteil-)Akteuren**

# Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

## Aufgabenschwerpunkte

- Information & Beratung aus einer Hand
- Förderung von bürgerschaftl. Engagement & Selbstorganisation
- Netzwerkmanagement
- Sozialraumgestaltung & Quartiersentwicklung mit Älteren



Umsetzung von Beginn an im Zusammenspiel von **Haupt-** und **Ehrenamt**

9

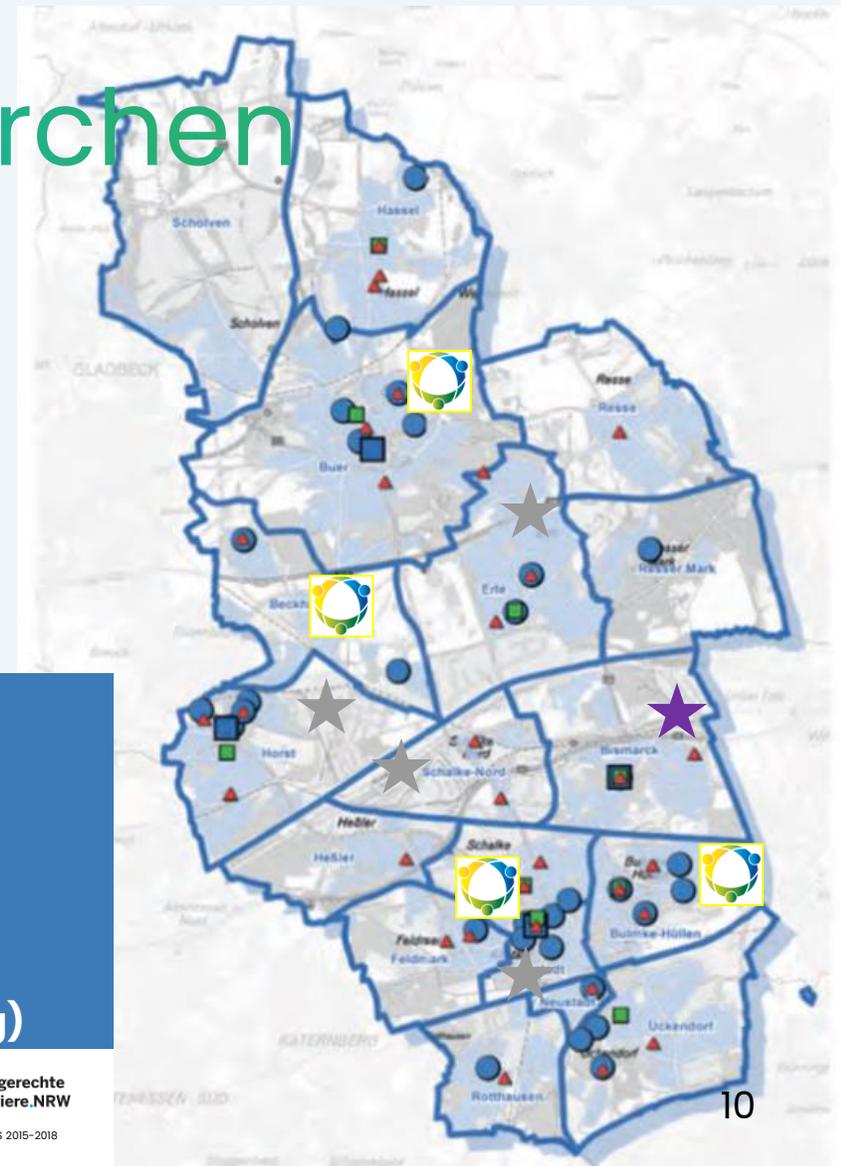
# Gut älter werden in Gelsenkirchen

## Ermöglichungsstrukturen

- **niedrigschwellig & kostenfrei**
- **dezentral & wohnortnah**

### konkret

- 5 Infocenter/MGH & 32 Außenstellen
- 30 Standorte der Nachbarschaftsstifter\*innen
- 5 Techniktreffs/weitere Standorte & Technikbotschafter\*innen
- Spaziergangsgruppen in vielen Stadtteilen
- 3 Fahrradrickschas & Rickschاپilot:innen
- Netzwerk ZWAR-Gruppen Gelsenkirchen (19 Gruppen, 2. Generation)
- Quartiersentwicklungsprozesse mit Älteren (mit u. ohne Projektförderung)



©Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

# Auf- und Ausbau von Ermöglichungsstrukturen

## Orte & Möglichkeitsräume (real & digital)

- Begegnung & Dialog
- Ideen & Informationen
- Lernen & Neues
- Unterstützung & Hilfe
- Engagement & Empowerment



**Ansprechpartner:innen**  
**Zugangswege (real & digital)**

# Etablierung eines Netzwerks

## Erfahrungen

- Für den Start: Vision, Wille, Zeit und „Die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort.“
- Ressourcen (Personal) – eigene Ressourcen für die Netzwerkarbeit
- Entscheidung für ein Netzwerk bedeutet Kooperation auf Augenhöhe, fortwährende Aushandlungsprozesse, „Orchestrierung“
- Unterschiedliche Ebenen verbinden & Themen verknüpfen wollen & können (vs. Ressort- & Silodenken)
- Partizipation in Haltung & Handeln
- Kommunikationswege & -formen (formelle vs. informelle NW & Austausch)
- Umgang mit unterschiedlichen Organisationslogiken

12

# Etablierung eines Netzwerks

## Mehrwert

Organisiert als e.V.  
ermöglicht zudem ...

- Ressourcenbündelung & Vermeidung von Doppelstrukturen
- Gegenseitige Ergänzung (Kompetenzen & Know-How, Ausgleich z.B. bei schwankenden Kapazitäten/Veränderungen d. einzelnen Akteure)
- Größere Reichweite & bessere Erreichbarkeit (diversere Kanäle f. Zielgruppe & Anliegen)
- Leichtere Übertragbarkeit von Erprobtem (Konzepte, Aktionen, ...) z.B. Projekt BEWEGTplus von einem Stadtteil in weitere, Implementierung in die Arbeit d. Teams/Mitglieder)
- Unterschiedliche Ebenen können verbunden & Themen verknüpft werden (übergreifendes, integriertes Handeln) z.B. Spaziergänge als Lernort f. Digitales, Bewegungs- und Begegnungsort; Tabletkurse als Lern- und Bewegungsort; Quartiersentwicklung & Hitzeaktionen; Stadtteilerkundungen & Hörspaziergänge; Demokratieförderung im Quartier
- Im Idealfall zahlen alle auf eine Marke ein und jede/r profitiert, ist eingebunden in Austausch, Informationsfluss, Wissens- und Knowhow-Transfer
- Erleichtert ggf. Suche nach weiteren Kooperationspartner:innen (Kooperation/Kooperkurrenz/Konkurrenz)

# Kriterium: Integriertes Handeln

Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung

Integriertes Handeln . Nachhaltigkeit . Empowerment

## Integrierte Handlungskonzepte

- Fach- und Politikbereiche (Health in All Policies): Gesundheit/AG Gesund älter werden, Stadtentwicklung/Stadtplanung, Soziales (z.B. Grundsicherung), Umwelt (z.B. Lärm, Hitze), Mobilität/Verkehr
- Verhältnisse & Verhalten
- Ressourcen (d. Mitglieder: Personal, Räume, Knowhow)
- Räumliche Ebenen
- Zielgruppe: 55+ und ihre An- und Zugehörigen, unabhängig von Einkommen, Bildung, Herkunft, ...

## Integrierende Vernetzung

14

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Lisa Heite

[lisa.heite@gelsenkirchen.de](mailto:lisa.heite@gelsenkirchen.de)  
[info@generationennetz-ge.de](mailto:info@generationennetz-ge.de)

[www.generationennetz-ge.de](http://www.generationennetz-ge.de)